



Rubrik: Soziales

Ausgabe 4 - 2019

## Glücksspiel á la Baden-Baden

**Die Gebietsregierung hat eine Aufsichtsregelung für die Glücksspielabwicklung im Spielkasino „Sobranie“, dem Hauptobjekt der Glücksspielzone „Jantarnaja“, erarbeitet.**

Das regionale Kontrollministerium ist verpflichtet, den Spielbetrieb im Kasino zu überwachen und dort sowohl planmäßige als auch außerplanmäßige dokumentarische und Vorort-Kontrollen durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden online gestellt.

Das Spielkasino „Sobranije“ ist mit seinen 18.000 Quadratmetern Fläche die größte Vergnügungseinrichtung dieser Art in ganz Europa. Es befindet sich auf einem 5,5 Hektar großen Grundstück bei Kulikowo, nahe der Ostseeküste.

„Das Thema Alt-Königsberg zieht sich wie ein roter Faden durch den Baustil des Etablissements und die Gestaltung seiner Innenräume. Das schafft ein besonderes Ambiente und zollt der Vergangenheit dieser Region Tribut“, heißt es in der Beschreibung des einschlägigen Projektes. Die Baukosten betragen 3,5 Milliarden Rubel.

Rund um die Uhr sind hier ein 3.600 Quadratmeter großer Gemeinschaftsraum, VIP-Räume und eine Konzertfläche geöffnet. Es gibt einen Luxury-Komplex mit einem separaten Eingang, einen rund 800 Quadratmeter großen VIP-Raum und drei Individualräume.

Das Equipment setzt sich in der Anlaufphase aus 350 Spielautomaten weltbekannter Produzenten und 14 Spieltischen zusammen. In Zukunft sollen den Besuchern bis zu 1.000 Spielautomaten und 40 Spieltische zur Verfügung stehen. Die Spielhalle trägt den Titel „Magic Crystal“, sie gehört der GmbH „OOO Neverland“, die seit April 2016 im Besitz einer entsprechenden Lizenz ist. Das Spielkasino „Sobranie“ erhielt seine Lizenz im Februar 2017.

Dem ersten Spielkasino werden weitere folgen. Laut Projekt sollen in der Glücksspielzone „Jantarnaja“ bei Kulikowo 15 Spielkasinos, ein Aquapark, ein Theater, mehrere Sport- und Konzerthallen sowie Diskotheken, Kioske und Läden entstehen. Ein Investor plant dort ein touristisches Vergnügungszentrum mit Hotels, SPA-Anlagen und Kurheimen, Mineralwasserpavillons etc., wie es beispielsweise im weltbekannten Baden-Baden der Fall ist.

Diese und andere Bauvorhaben sollen in der Glücksspielzone „Jantarnaja“ bis 2029 umgesetzt werden. Im Gebiet werden dadurch ca. 10.000 neue Arbeitsplätze entstehen und man rechnet mit Steuereinnahmen in Höhe von mindestens 2,85 Milliarden Rubel.